

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 7 (1994)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Kommendes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

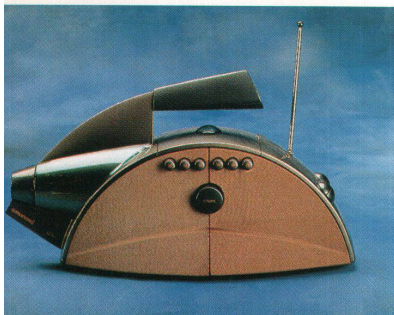
## Farbdebatte

Noch bis zum 15. Februar ist im Architektur Forum in Zürich die breit angelegte Ausstellung «Tat Wort Farbe» zu sehen. Damit nicht nur betrachtet werden muss, wird auch geredet. Architekten, von denen in der aktuellen Nummer der «archithese» farbige Beispiele vorgestellt werden, treffen sich zum Kolloquium. Es sind: Adolf Krischanitz aus Wien, Marianne Burkhalter, Christian Sumi, Lis und Martin Boesch und Miroslav Sik, alle aus Zürich. *Termin: 27. Januar um 14 Uhr. Info: Architektur Forum Zürich, Neumarkt 15, 8001 Zürich. 01 / 252 92 95.*

## Design für den TV

Der Austausch zwischen Ausbildung und Wirtschaft stellt die Weichen für künftige Entwicklungen. An der Hochschule der Künste Berlin, im Fachbereich Industrial Design, sind in den letzten Jahren Studien für die Produktentwicklung der Firma Grundig entstanden. Unter der Leitung des Designers Mathias Behrens haben Projektgruppen neue Hüllen für Stereo-TV-Geräten, Video- und Radiorecorder und TV entworfen. An 36 Projekten wird der Entwurfsprozess und die Auseinandersetzung der Studierenden mit den Anforderungen der Industrie gezeigt. Ausgestellt sind die

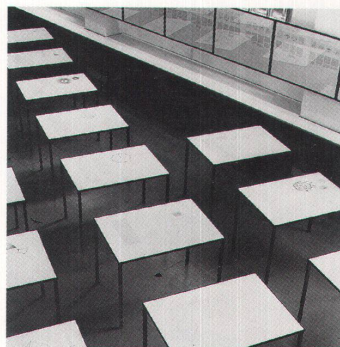
*Radiorecorder von Jens Sieber, Berlin*



Resultate im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. *Termin: bis 8. Januar. Info: Designforum Nürnberg, D-90402 Nürnberg, 0049 / 911 / 244 80 84.*

## Farbsysteme

Seit 1611 bringen Wissenschaftler und Künstler Farben in Systeme ein und ordnen sie. Unentwegt werden neue Systeme geschaffen und als gültig erklärt, bestritten, anerkannt, verteidigt und verworfen. Die Geschichte der Farbsysteme beschreibt die Geschichte unserer Kultur, beschreibt insbesondere den delikaten Spannungsbogen zwischen Kunst und

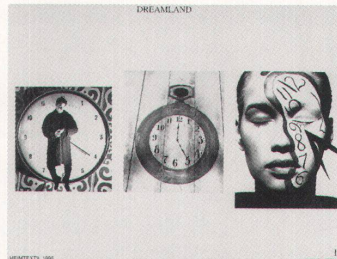


*Ausstellungsinstitution mit 73 Tischen von Baumann & Stromer*

Wissenschaft, der das Wesen dieser Kultur bestimmt. Eine Ausstellung zeigt 60 Farbsysteme und erschliesst damit die wesentlichen Stationen dieser Auseinandersetzung. Wer die Schau seinerzeit verpasst hat (HP 11/92), hat jetzt noch einmal Gelegenheit. *Termin: bis 12. Januar; ETH Zentrum, Rämistrasse 101, Zürich.*

## Heimtextil

Mit zwei Sonderschauen «Wonderland» und «Dreamland» kommt die Heimtextil in Frankfurt daher. So will die Messe die Besucher in die Welt der Trend- und Stoffräume ent-



*Sonderschau «Dreamland» gestaltet von Nelly Rodi, Paris*

führen. Die Pariser Stylistin Nelly Rodi hat beide Sonderschauen gestaltet. Verzerrte Perspektiven, Vergrößerungen, Verkleinerungen, das Spiel mit Zeit, Kälte, Wärme und Überraschungseffekten sind die Mittel der Inszenierung. Im «Wonderland» werden Dekorations- und Möbelstoffe, Gardinen, Tapeten, Teppiche und Sonnenschutzanlagen dargestellt. Im «Dreamland» sind Haustextilien für Bett, Bad und Küche zu sehen. Insgesamt werden auf 23 Ausstellungsebenen über 2500 Aussteller aus 60 Ländern erwartet. Alle wichtigen Schweizer sind auch dabei. *Termin: 11. bis 14. Januar. Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, D-60327 Frankfurt, 0049 / 69 / 75 75.*

## Sieges en vedette

Der Stuhl ist nicht nur ein wichtiger Einrichtungsgegenstand, er bietet dem Gestalter auf formaler und technischer Ebene auch ein Experimentierfeld. Das Musée des arts décoratifs in Lausanne zeigt 70 Stühle, die von europäischen, amerikanischen und japanischen Architekten und Designern zwischen 1972 und 1993 entworfen worden sind. Darunter finden sich bekannte Namen wie Alvar Aalto, Hans Coray, Verner Panton, Ettore Sottsass, Michael Thonet und Henry van de Velde. Ausserdem wird die Entwicklung des Stuhldesigns von 1860 bis 1970 an 13 Stühlen gezeigt.

Die Ausstellung wurde zusammen mit dem Vitra Design Museum in Weil am Rhein realisiert. *Termin: bis 2. Januar. Musée des arts décoratifs, Av. de Villamont 4, Lausanne, 021 / 23 07 56.*

## Sparsam in den Mitteln

Jean Pythoud, der Architekt, wird 70. Aus diesem Anlass stellt das Zentrum für zeitgenössische Kunst Fri-Art Freiburg sein Werk aus. Meist hat Pythoud für Bauherren gearbeitet, die über wenig Mittel verfügten, Wohnbaugenossenschaften, Private und Gemeinden mit kleinem Budget. Seine Wohnungen im Semi-Duplex und die Beschränkung in den Grundrissen sind Beiträge zur Schweizer Moderne. Zur Ausstellung erscheint ein Werkkatalog. *Termin: 21. Januar bis 19. März. Fri-Art, Centre d'art contemporain, Petites-Rames 22, Fribourg, 037 / 23 23 51.*

*Wohnhaus Sicoop Schönberg in Freiburg*



## Öffentlicher Raum

Die Ortsgruppe Aargau des Werkbundes untersucht einmal mehr die Zukunft des öffentlichen Raumes. Sie macht das fachübergreifend. Es treten auf: Walter Küng, Schauspieler; Ellen Meyrat, Soziologin; Max Matter, Künstler; Fritz Hauser & Urs Leimgruber, Musiker, und Isolde Schaad, Schriftstellerin. *Info: Furter Eppler Stirnemann, Rigacker 9, 5610 Wohlten. 057 / 22 97 18. Termin: 14. Januar an der HTL Brugg-Windisch.*